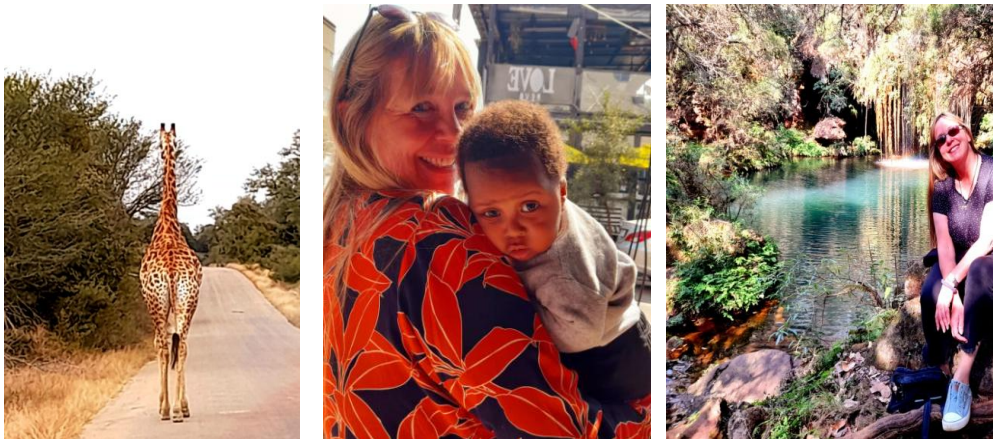


Ein kalter Winter in Südafrika – Juli/August Newsletter 2022



Nach fast 4 Wochen in Südafrika, muss ich diesen Newsletter im Stichwortformat verfassen....sondern müsste ich, glaube ich, ein Buch veröffentlichen. Also, wer die vielen kleinen Neuigkeiten in Kurzform lesen möchte: los geht's

„Paul“ in Newcastle

Unser geschätzter Professor Franz Bernd Frechen der Uni Kassel hatte beim Besuch in Februar die Gebrüder Mncube aus Newcastle in Kwa Zulku Natal kennengelernt und wir hatten vereinbart, Ihnen einen PAUL für Vorführungszwecke zur Verfügung zu stellen. Also flog 1 PAUL mit mir von Frankfurt nach Johannesburg und wurde dort freudig in Empfang genommen.



Der andere „Paul“ an der Bingoma Primary School erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit, denn Trinkwasser steht nicht wirklich jeden Tag zur Verfügung.



Sportklamotten für 2 Teams

Wie man unschwer erkennt, hatte ich ziemlich viel Gepäck dabei. Dank Eurer vielen Fußballklamotten-Spenden, haben sich sehr viel sportlich begeisterte junge Menschen gefreut:



Ein Koffer ging nach Estcourt zum Amateurverein Secret FC/ Newcastle zu meinem Bekannten Sabelosethu Sphelele Zule, dem Captain der Mannschaft. Das andere ging nach Stanger, in der Nähe von Durban zum „Senior Development Team Ethekewini Coastal FC, und da ist mein Kontakt „Wanda“ Wonderboy Nkosinathi Dladla. Aber auch einzelne Fußballfans haben sich gefreut, wie z.B. Franklin und Webby, denen ich das eine oder andere Shirt überlassen hatte. DANKE EUCH ALLEN FÜR OUTFIT/BÄLLE/KOFFERSPENDEN !

Ein 2nd Hand Laptop, danke nochmal Gabi und Stefan !!!! ging an Webby, für die Schule! Er wußte nichts und die Freude war riesig. Nach anfänglichen Konfigurationsproblemen, haben wir es aber hinbekommen, und mit dem Schulbeginn jetzt nach der Winterpause, ist Webby's Laptop gleich in Gebrauch. (ich verteile übrigens immer noch „alte“ YouFM Shirts, wie man auf dem Foto sieht)



Weitere **Saatgut-Mitbringssel** gingen an **Gloria**, für ihre kleine Farm in Soweto



und an **Alfred**, der sich ebenfalls mit dem Züchten von Gemüse versucht, im Township Kwa Mashu in Durban.



20 frisch gedruckte Fotoalben von Viva Sage Thabethe habe ich diesmal mit nach Johannesburg genommen und im Shop seiner Brüder Mandla und Lizwe ausgestellt, die nun auch dort käuflich zu erwerben sind.



Nditsheni/Artist School: den wunderbaren Künstler Nditsheni, dessen Streetart Gemälde ich in 2020 in das Kochbuch integriert hatte, habe ich in der little Artist School in Braamfontein besucht, ein Projekt, wo Waisenkinder und Kinder, die unter häuslicher Gewalt leiden, die Möglichkeit haben, sich durch kreatives Malen „abzulenken“. Ich unterstütze seine wertvolle Arbeit !!!



Bleiben wir bei der Kunst: der **Strassenkünstler Snowchino** und sein kleines Künstlerkollektiv haben natürlich wieder **Pinsel bekommen !!!!!** und **Storo** hat zum **Zeichnen Stifte** bekommen.....

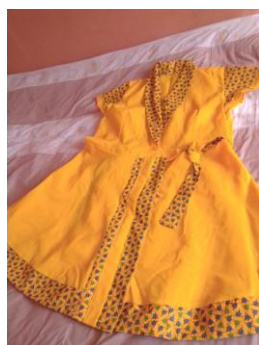


Nqobile, eine Klassenkameradin von Gcinile aus Durban, hat ihr **Zertifikat in Buchhaltung** bekommen !!!! Sehr sehr gut !



Gcinile arbeitet übrigens nach wie vor im kleinen Ort Mkuze als „**Assistant Teacher**“ der dortigen Schule. Leider habe ich sie nicht besuchen können, das ist doch etwas kompliziert, dorthin zu kommen.

Slindile, unsere Schneiderin in Richardsbay, habe ich leider auch nicht treffen können. Die Entfernungen sind dann doch zu weit, und die Zeit erlaubt es oft nicht. Aber sie ist sehr fleißig und verdient sich mit dem Verkauf ihrer Schürzenkleider, ein wenig Geld. In diesem Jahr ist der Abschluß ihrer Ausbildung und da müssen noch einige Kosten für die Abschlußprüfung, die Uniform etc bezahlt werden.



(Slie aus Durban)

Slie ist ebenso weiterhin in Durban in der **Schneiderausbildung** beschäftigt. Sie habe ich mehrmals getroffen, als sie ich Durban besuchte. Zur Zeit ist sie allerdings im Krankenhaus und ich mache mir echt Sorgen.....

Frank's Kitchen: Frank hat leider keine Verlängerung seines Fußballvertrag bekommen, und hat, wie in 2020 , mit Hilfe unseres gesponserten Küchenequipments, in Johannesburg eine kleine Strassenküche aufgemacht und kocht Jollof Rice und Fried Rice.



Wann auch immer ich in Johannesburg war, bin ich hin, und habe für diverse Leute/ Freunde/meine Reisegruppe Essen gekauft. Leider hat Franklin mir gestern mitgeteilt, dass er seine Miete sowohl in seinem Zimmer als auch in der Küche nicht zahlen kann, geschweige denn genügend Einnahmen hat um die nötigen Zutaten zu kaufen, er muss die Küche zu machen. Er versucht, irgendwo einen Job als Küchenhilfe zu finden. Ich habe ihm schon alle möglichen Stellenanzeigen zukommen lassen. Tja, der tägliche Kampf ums Weitermachen ist echt hart.

Beke's Brotbäckerei: auch bei Beke und ihrem kleinen Bäckereibringdienst läuft es langsam. Zu oft ist kein Strom da, oder es gibt kein Wasser.



Olga hat diesmal **sehr viel Kleidung bekommen**, Schuhe, eine sehr warme Hose, etc etc. Es war und ist immer noch ein sehr kalter Winter in Südafrika und es wird irgendwie gar nicht besser. Ich habe fast meine gesamten Klamotten da gelassen.....



Meine 3 Single Mum's und ihre Babies: wir hatten nicht nur ein sehr schönes Treffen. Nomcebo, Khanyesile und Mabili mit den kleinen Rackern.



Gemeinsam waren wir in einem 2nd Hand Laden in Maboneng und haben ordentlich eingekauft !!! Khanyesiles junge Dame Mfihlelo ist die älteste, so gibt sie dann alles weiter an Mabil's Sohn Sibani, und Nomcebo's Sohn bekommt danach die Babysachen. Der Laden sucht eine Schneiderin, so haben wir Mbali vermitteln können, hoffentlich klappt es . Nomcebo geht schon wieder arbeiten und Khanyesile schreibt und schreibt und so versuchen sich alle, durchzuschlagen. Da Mbali in einer Wellblechhütte wohnt, die sehr klein ist und wo es reinregnet, suchen wir derzeit ein Zimmer. Alle 3 in eine Wohnung zu bekommen, gestaltet sich zu schwierig. Mir fehlen da einfach auch die richtigen Kontakte, um sowas umzusetzen.

XYLE_Africa: natürlich habe ich Joel getroffen und neue Xyle Sachen gekauft. Viele Kappen und Beanies, die ich verschenke, einfach um Werbung zu machen. U. a. auch an meine Teilnehmer der Rundreise.



...die Rundreise: ...lief leider auch nicht optimal, wie bereits der letzte Versuch im April(Namibia). Die Pandemiefolgen, schlechte Kommunikation und was weiß ich noch alles, haben es uns sehr schwer gemacht. Das war auch nun tatsächlich mein letzter Versuch. Ich werde sowas nicht mehr anbieten. Ich habe Unmengen an Zeit und sehr sehr viel Geld verloren, besonders bei dieser Reise jetzt und das ist einfach auf keinen Fall weiter durchführbar. Die Option „Reise“ habe ich auch schon von meiner Webseite gelöscht. Ich weiß, dass meine Idee gut war, besonders die Interaktion mit den Menschen vor Ort. Aber leider muss ich mich dagegen entscheiden, dies weiter zu machen.



Natürlich haben auch wir **eine Schule besucht**. In Begleitung meines Freundes **Mzwandile, genannt King Ginger** (der Schauspieler, bei dem ich mal in einer Comedy mitspielen „musste“) , waren wir in der **Nogabisela High School in eMabhokweni bei Gingindlovu**. Mr Nzuzza, der Schulleiter, hat uns wunderbar empfangen und wir haben einen Einblick bekommen in die Umstände, in der die

ländlichen Schulen halt so sind in Südafrika. Für mich war das jetzt nix Neues, aber meine Mitreisenden haben auf alle Fälle eine neue Erfahrung gesammelt. Die Schüler haben dann auch für uns gesungen, das war wunderbar!



Ich hoffe, auch für diese Schule, einen PAUL zu bekommen, denn auch dort ist absoluter Wassermangel !!!!!

So und nun noch was zur Musik: ich hatte unglaublich viel Freude, viele neue Songs aufzunehmen, bzw Teil eines Tracks zu sein. Endlich hat mich auch mal eine weibliche Künstlerin gefeatured. Ich weiß, dass mein „Musik-machen“ hier von Vielen belächelt wird, da ich natürlich keine professionelle Künstlerin bin. Und natürlich gibt es Menschen, die weitaus besser singen und komponieren, bzw Texte schreiben können als ich. Keine Frage ! Aber die Menschen dort mögen meine Kollaboration, ebenso die Art, wie ich auf ihre Beats und Tracks den Song baue, bzw mich in ihre Lieder integriere, egal ob Deutsch oder Englisch. Es geht einfach oft um den „Vibe“, die Energie, die da fließt und zu einem Ergebnis führt. Ich habe 12 neue Songs aufgenommen, bzw war Teil der Songs. Habe mich nun auch bei SAMRO registriert. War in Durban auf einem Festival in Moses Mabida Fußballstadion, war mehrfach in der Zeitung, bzw gab ein Interview bei einem TV Stream etc etc etc. Musik ist sehr wichtig dort für die Menschen. Es gibt kaum einen Platz, Ort ohne Musik, denn Musik lässt die

Menschen ihre Sorgen vergessen und heitert sie auf. Viva ist derzeit beschäftigt, Cover zu kreieren (somit kann ich ihn auch finanziell etwas unterstützen !)



So, genug berichtet, hab mal wieder nur einen Bruchteil „geschafft“.

Was wichtiges noch: Der Förderverein der Lions hat eine neue Kotnonummer bei der VR-Bank Salzgungen Schmalkalden

IBAN: DE 38 8409 4754 0001 3084 83

Danke Euch allen fürs Lesen, Weiterleiten, Werbung machen, und Eure Spenden!
Für jegliche Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Herzliche Grüße, KARIN KEDEM; www.jaivakazi.com